



Antrag

der Abgeordneten **Doris Rauscher, Michael Busch, Ruth Müller, Martina Fehlner SPD**

Bayerns Kitas stärken – Qualitätsoffensive starten III: Einsatz von Hauswirtschaftskräften refinanzieren!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die bayerischen Kindertageseinrichtungen zu stärken und eine Qualitätsoffensive zu starten.

Zur Entlastung der pädagogisch Tätigen erhalten Kindertageseinrichtungen, in denen Hauswirtschaftskräfte für die Mittagsverpflegung eingesetzt und dabei die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) umgesetzt werden, einen finanziellen Zuschuss zur Deckung der zusätzlichen Personalkosten im Rahmen der regulären Personalkostenförderung nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) sowie der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG).

Begründung:

Wie bedeutend die ersten Entwicklungsjahre für unsere Kinder sind und wie wertvoll dabei frühkindliche Bildung in Kindertageseinrichtungen ist, ist mittlerweile bekannt. Von zentraler Bedeutung ist dabei das Kita-Personal, das die Kinder bestmöglich und individuell in ihrer Entwicklung begleitet. Hierfür braucht es eine Stärkung der Rahmenbedingungen bayerischer Kitas und eine Qualitätsoffensive, denn nur so können die pädagogisch Tätigen ihrer wichtigen Aufgabe noch besser gerecht werden und allen Kindern die bestmögliche Bildung, Betreuung und Erziehung ermöglichen.

Im Rahmen ihres Bildungsauftrags verfolgen die bayerischen Kindertageseinrichtungen auch das Bildungsziel „Gesunde Ernährung“, das aufgrund seiner großen Bedeutung für das Aufwachsen der Kinder sowohl im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan sowie in der AVBayKiBiG verankert ist. Ein gesunder Lebensstil in der frühen Kindheit ist nicht nur der Grundstein für eine gute Entwicklung in den ersten Lebensjahren, sondern auch ein Schlüsselfaktor zur Vorbeugung von Übergewicht und Adipositas sowie weiteren Krankheiten auch in späteren Jahren und prägt die Essensgewohnheiten von Anfang an. Gefördert werden so nicht nur die Gesundheitsbildung, sondern auch ein Verständnis für gesundes Essen und die Folgen ungesunder Ernährung.

Zuständig für die Umsetzung dieses Ziels sind neben den pädagogisch Tätigen auch hauswirtschaftliche Kräfte. Denn rund ein Fünftel der Einrichtungen bereitet das Mittagessen selbst zu, mehr als ein Drittel dieser Einrichtungen beschäftigt eine hauswirtschaftliche Fachkraft, einen Koch oder eine Köchin oder eine Küchenhilfskraft für Zubereitung, Essensausgabe und Abwasch. Die Kosten für diese zusätzlichen Personaleinheiten müssen dabei von den Einrichtungen selbst getragen und mindestens anteilig über Essenbeiträge der Eltern gedeckt werden. Um allen Kindern in Kindertageseinrichtungen eine hochwertige Mittagsverpflegung anbieten zu können und sie so umfassend

in ihrer Entwicklung zu unterstützen, ohne die Eltern über die ohnehin anfallenden Kosten für das Mittagessen auch mit den zugehörigen Personalkosten zu belasten, ist es unabdingbar, die Einrichtungen hierfür finanziell zu fördern.